



Protokoll

der 16. öffentlichen Sitzung des Orsrates Schladen der Gemeinde Schladen-Werla

am Dienstag, den 18.02.2025,

um 18:00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Schladen, Am Weinberg 9, 38315 Schladen

Anwesend:

Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters

Herr Martin Schulze

Mitglied

Herr Thorsten Horst Peter Grasenick

Herr Michael Hausmann

Herr Karl-Jürgen Heldt

Herr Andreas Himstedt

Herr Andreas Stieler

Protokollführerin

Frau Martina Krause

Abwesend:

Mitglied

Herr Björn Beckmann

Frau Veronika Feldmann

Frau Gabi Glinka

Herr Jens Glinka

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Hausmann eröffnet die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Schladen und begrüßt alle Anwesenden.

Er bittet alle Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben, um an das verstorbene Ortsratsmitglied Peter Müller zu gedenken.



TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Hausmann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es fehlen entschuldigt die Ortsratsmitglieder Veronika Feldmann, Gabi Glinka und Björn Beckmann. Ortsbürgermeister Hausmann geht davon aus, dass das Ortsratsmitglied Jens Glinka noch mit etwas Verspätung an der Sitzung teilnehmen wird.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ortsbürgermeister Hausmann stellt fest, dass die Tagesordnung fristgerecht zugegangen ist. Es liegen keine Anträge vor.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls vom 04.12.2024, Nr. 15

Ortsbürgermeister Hausmann verweist auf das Protokoll.

Einwände gegen das Protokoll vom 04.12.2024, Nr. 15, werden nicht erhoben.

Beschluss:

Das Protokoll vom 04.12.2024, Nr. 15, wird genehmigt.

einstimmig beschlossen

Ja 4

TOP 5: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters, Herr Schulze, berichtet, dass die STRABAG AG nach dem Vergabeverfahren die Auftragsvergabe für den Ausbau der Friedrich-Ebert-Straße erhalten.

Des Weiteren teilt er mit, dass der nächste Verwaltungsausschuss am 12.03.2025 tagt.

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters, Herr Schulze, berichtet, dass das MVZ unter der Trägerschaft des Klinikum Wolfenbüttel zum 01.04.2025 mit in die Räumlichkeiten der Ärztegemeinschaft Schladen geht und seine Arbeit aufnimmt. Herr Burkhard, Verwaltungschef vom Klinikum Wolfenbüttel, wird in der Sitzung des Rates am 12.03.2025 das Konzept vorstellen.

Weiter berichtet er, dass der Ausbau der Friedrich-Ebert-Straße in der zweiten Märzhälfte beginnen wird.



Am 26.02.2025, 18.00 Uhr, findet in der Kantine der Nordzucker AG eine Info-Veranstaltung über die abgelaufene Kampagne statt.

TOP 7: Einwohnerfragestunde

TOP 7.1: Onlineeinstellung von Protokollen

Zuhörer Luerßen fragt nach, ob es, so wie in der Gemeinde Liebenburg praktiziert wird, möglich ist, die Protokolle online zum Nachlesen einzustellen.

Ortsbürgermeister Hausmann führt aus, dass die Protokolle und auch alle Vorlagen von den Bürgern schon einige Jahre online eingesehen werden können und erläutert ihm, wie er dort hinkommt.

TOP 7.2: Hopfenweg in Hornburg

Zuhörer Luerßen fragt nach, wann sich an dem Zustand im Hopfenweg etwas tut? Er ist beruflich dort fast täglich unterwegs und muss sagen, dass er über den mittleren Teil schockiert ist. Der untere Teil zur Schladener Straße hingegen wurde bereits saniert.

Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters, Herr Schulze, nimmt die Anfrage zur Klärung mit in die Verwaltung.

TOP 7.3: Hochwasserschutzmaßnahmen

Zuhörer Luerßen führt aus, dass letzte Woche in der Braunschweiger Zeitung ein Artikel stand, dass in Wolfenbüttel innerhalb kürzester Zeit Hochwasserschutzmaßnahmen genehmigt und durchgeführt worden sind. Ihn hat dies verwundert, dass das dort geht und man in Schladen nichts mehr über den Bau des Dammes am Schützenhaus hört. Er möchte wissen, woran das liegt?

Ortsbürgermeister Hausmann führt aus, dass dies an unterschiedlichen Genehmigungsverfahren liegt. Der Damm ist nach unserem Sachstand in weite Ferne gerückt, weil einiges schiefgelaufen ist.

Ortsratsmitglied Heldt berichtet, dass dieser bereits vor vier Jahren genehmigt wurde, aber bis jetzt nicht realisiert wurde.

Ortsbürgermeister Hausmann ergänzt die Ausführung von Beigeordneten Heldt, dass dies jetzt umso schwieriger wird, weil sich die gesetzlichen Vorschriften verändert haben. Es war beabsichtigt, dass der Kies aus der Oker, der dort dringend weg muss, damit im Falle eines Hochwassers, das Wasser schneller durchläuft und das Wasser nicht zurückgehalten wird, in dem Damm verbaut werden sollte. Dies geht jetzt nicht mehr, da seit ca. einem Jahr die Vorschriften derart verschärft worden sind, dass dieser Kies nicht mehr eingebaut werden darf, sondern wir ihn beproben müssen. Da dieser schwermetallbelastet ist, muss er für teures Geld entsorgt werden. Hier stellt sich für die Gemeinde die Frage, ob wir uns das überhaupt leisten können, weil der derzeitige Haushalt der Gemeinde Schladen-Werla ein Defizit von 7 Millionen Euro aufweist.



Aus seiner Sicht wird der Bau des Dammes nicht so schnell umgesetzt.

Er kann sich nicht vorstellen, dass in Wolfenbüttel von heute auf morgen diese Maßnahmen umgesetzt werden könnte, da es Genehmigungsprozesse gibt. Er geht davon aus, dass dies auch von langer Hand vorbereitet wurde und jetzt zum Abschluss kam.

TOP 7.4: Parkmöglichkeiten in der Jahnstraße

Zuhörer Baudach spricht die Parksituation in der Jahnstraße an. Dort gibt es einen Garagenpark. Direkt am Fußweg ist die Ausfahrt. Grundsätzlich stehen links und rechts an der Ausfahrt parkende PKW's. Er hat schon oft genug bei der Polizei angerufen und auch schon Fotos gemacht. Jedoch ist bis heute nichts passiert.

Ortsbürgermeister Hausmann bittet Herrn Baudach, die gemachten Fotos der Gemeinde zukommen zu lassen, so dass das Ordnungsamt sich das ansehen kann.

Zuhörer Baudach gibt zur Lösung des Problems die Anregung, dort Sperrflächen aufzubringen.

Ortsbürgermeister Hausmann führt aus, dass eine weitere Möglichkeit wäre, die Angelegenheit bei der nächsten Verkehrsschau begutachten zu lassen. Verkehrsmaßnahmen kann nicht die Gemeinde treffen, sondern sind durch den Landkreis Wolfenbüttel zu treffen.

TOP 8: Sitzübergang Ortssrat Schladen Vorlage: BVS/0033/2021-2026

Ortsbürgermeister Hausmann verweist auf die Vorlage und erläutert diese.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

Der Sitzübergang im Ortssrat Schladen auf Herrn Andreas Dieter Himstedt wird gemäß § 52 Abs. 2 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) festgestellt.

einstimmig beschlossen

Ja 4

TOP 9: Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsmitglieder Vorlage: BVS/0034/2021-2026

Ortsbürgermeister Hausmann nimmt die Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des gewählten Ortsratsmitgliedes Himstedt vor.

Er verweist auf die §§ 40 bis 42 und 54, Abs. 4 NKomVG, und verpflichtet Ortsratsmitglied Himstedt per Handschlag. Über die Verpflichtung wird eine Niederschrift gefertigt.

Ortsratsmitglied Himstedt nimmt an der Beratung und Beschlussfassung teil.



TOP 10: Verkehrssituation im östlichen Bereich Markt in Schladen
Vorlage: BVS/0035/2021-2026

Ortsbürgermeister Hausmann verweist auf die Vorlage und bittet den allgem. Vertreter des Bürgermeisters, Herrn Schulze, um Einführung in das Thema.

Beigeordneter Heldt führt aus, dass durch den Neubau der ehem. Gaststätte Brennecke die Verkehrsbehörde die Einbahnstraßenregelung in Richtung der östlichen Marktstraße verkürzt hat, um den Mietern des neugebauten Hauses, das Zu- und Wegfahren von dem Grundstück in beide Richtungen zu ermöglichen. Die anderen Anlieger, die sich dort beschwert haben, müssen immer die große Runde drehen, weil der Rest eine Einbahnstraße ist. Diese kurze Einbahnstraße, die dort nach der Neuregelung verblieben war, hat dazu geführt, dass sie von der Harzstraße aus, wenn man dort hineinfährt, z. B. für Lieferdienste, nicht mehr erkennbar ist und von denen, die an der Okerstraße wohnen, wohl auch nicht mehr akzeptiert wurde. Hier sind die Leute entgegengesetzt der Einbahnstraße gefahren. Es wurde daraufhin gebeten, diese Regelung anders zu gestalten. Sein Vorschlag war, einen verkehrsberuhigten Bereich einzurichten. Dies wollte die Verkehrsbehörde nicht. Die Verkehrsbehörde hat eine Begegnungsregelung, die man aus der Straßenverkehrsordnung kennt, in Kauf genommen. Dies hat aber nicht funktioniert und es ist daher zu fast zahlreichen Beinahe-Unfällen gekommen.

Wenn man sich für den Rückbau entscheidet, müsste man eigentlich die andere Straße wieder soweit zurückbauen, wie es vorher war und den Anliegern des Mietshauses eine Ausnahmegenehmigung erteilen, dass sie die Einbahnstraße befahren dürfen, um auf ihr Grundstück zu kommen. Soweit wie die Einbahnstraße zurückgelegt worden ist, werden wir die alten Probleme wiederbekommen.

Vielleicht könnte das Ordnungsamt oder die Verkehrsbehörde mit den Anliegern ein Gespräch hierzu führen.

Ortsratsmitglied Stieler führt aus, dass die SPD-Fraktion sich dem Vorschlag des Rückbaus in den ursprünglichen Zustand anschließen kann und befürwortet auch ein Gespräch mit den Anliegern.

Beschluss:

Erneuter Termin mit den beteiligten Behörden und ggf. Beantragung der ursprünglichen verkehrsbehördlichen Anordnung im östlichen Bereich Markt sowie deren Umsetzung inklusiv der Prüfung einer Sondergenehmigung für die zwei oder drei Anlieger des Wohnhauses in hinteren Bereich, damit diese auf ihre Stellplätze kommen.

einstimmig beschlossen

Ja 5

TOP 11: Anträge und Anfragen

TOP Budget Ortsrat Schladen 2025
11.1: Vorlage: BKG/0014/2021-2026

Die Bekanntgabe wurde schriftlich mit der Einladung zur Sitzung übersandt.

zur Kenntnis genommen



TOP **Protokoll der Verkehrsschau in der Gemeinde Schladen-Werla vom**
11.2: **06.11.2024**
 Vorlage: BKS/0019/2021-2026

Die Bekanntgabe wurde schriftlich mit der Einladung zur Sitzung übersandt.

zur Kenntnis genommen

Beigeordneter Heldt bittet die Verwaltung der Öffentlichkeit wesentliche Regelungen aus der Verkehrsschau mitzuteilen. Ein Beispiel: Im Ortsrat hat eine Bewohnerin des betreuten Wohnens die Tempo 30 km/h auf der Hermann-Müller-Straße vorgeschlagen. Er hat dies dann als Antrag übernommen. Die Verkehrsbehörde hat dann den Antrag abgelehnt. Diese Ablehnung sollte man publizieren, damit die Bewohner, insbesondere der Hermann-Müller-Straße (betreutes Wohnen) dies zur Kenntnis nehmen können.

Das Gleiche gilt für die Anfrage, die vor längerer Zeit zum Hauptgraben gestellt wurde und wo man sich für das sogenannte Schulterparken entschieden hat. Er hat festgestellt, dass dies jetzt auch irgendwann mal eingerichtet werden muss, da nach wie vor dort wild geparkt wird.

Ortsbürgermeister Hausmann führt aus, dass in der letzten Ortsratssitzung sowohl über die Tempo 30 km/h Zone auf der Hermann-Müller-Straße als auch über die Parksituation am Hauptgraben gesprochen wurde und dieses auch protokolliert ist. Es wurde somit die Öffentlichkeit informiert.

TOP **Hochwasserschutz**
11.3:

Ortsratsmitglied Heldt gibt bekannt, dass er mit Herrn Gerecke von der GZ zum Thema Hochwasserschutz im Gespräch steht und dieser hierzu auch schon berichtet hat. Südlich von Schladen hat es schon vor über einem Jahr, nach dem letzten Weihnachtshochwasser, eine Ausuferung gegeben, sowohl östlich als auch westlich im südlich Bereich der Schrebergartenanlage. Diese wird durch den Kiesrückstau in der Oker verursacht.

Auch auf Breustedts Wiese, diese liegt entlang des Weges hinter der Erdbeerplantage Richtung Lengde, ist fast die gesamte Wiese schon geflutet. Er hat darüber Dr. Köhler, Leiter des Oker Unterhaltungsverbandes, informiert. Es gibt demnächst ein Gespräch mit dem Landkreis, Untere Naturschutzbehörde, weil Dr. Köhler ihm mitgeteilt hat, dass er weiß, dass er die Oker ausräumen muss, da dort sehr viele Kiesbänke festgestellt wurden. Er hat dies aber unterlassen, mit Rücksicht auf ökologische Gründe, die vom Landkreis Wolfenbüttel an ihn herangetragen worden sind. Aus seiner Sicht verschärft dies den Hochwasserschutz. Im Moment haben wir beim Pegel Schladen einen Stand von 90 cm, also normale Wasserhöhe. Wir haben eine Überschwemmung in der gesamten Okeraue südlich von Schladen, so dass es dort wie im Amazonas aussieht. Seines Erachtens kann dies nicht so bleiben, wenn das bei einer normalen Wasserlage schon so ist. Er fragt sich dann, was passiert, wenn Hochwasser kommt.

TOP **Parksituation an der Wedde**
11.4:

Ortsratsmitglied Stieler erinnert daran, dass mit den Anwohnern ein Ortstermin vereinbart werden sollte, damit die Parksituation besprochen werden kann.



Ortsrat Schladen
der Gemeinde Schladen-Werla

TOP 12: Einwohnerfragestunde

Keine

TOP 13: Schließung der Sitzung

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ortsbürgermeister Hausmann die Sitzung.

Michael Hausmann
Ortsbürgermeister

Martin Schulze
Allgem. Vertreter d. Bürgermeisters

Martina Krause
Protokollführerin